
Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 286/2013

Erfurt, 7. November 2013

In Thüringen gibt es deutlich weniger kinderlose Frauen als im Bundesgebiet

Im Mikrozensus – der 1%igen Haushaltsstichprobe – wurden im Jahr 2012 die Frauen im Alter von 15 bis 75 Jahren gefragt, ob sie Kinder geboren haben und wenn ja, wie viele. Wie das Thüringer Landesamt für Statistik berichtet, haben in Thüringen hochgerechnet rund 822 Tausend Frauen die Fragen zur Geburt leiblicher Kinder beantwortet. Von den 616 Tausend Frauen, die Angaben zur Zahl ihrer Kinder gemacht haben, hatten 234 Tausend Frauen (38 Prozent) ein Kind, 277 Tausend (45 Prozent) zwei Kinder und 106 Tausend (17 Prozent) drei und mehr Kinder geboren. 196 Tausend Frauen (24 Prozent) gaben an, (noch) keine Kinder geboren zu haben. In Thüringen gibt es damit deutlich weniger kinderlose Frauen als im Bundesgebiet insgesamt. Deutschlandweit hat jede dritte Frau die Frage, ob sie Kinder geboren hat, mit nein beantwortet.

Auf einzelne Altersgruppen bezogen zeichnet sich ein ähnliches Bild. Während von den 45- bis 75-jährigen Frauen in Thüringen neun Prozent keine Kinder haben, sind es in Deutschland 15 Prozent. Auch bei den jüngeren Frauen bestehen deutliche Unterschiede. Von den 25- bis 34-Jährigen hat in Thüringen bisher die Hälfte der Frauen keine Kinder, bundesweit sind 59 Prozent kinderlos.

Aus den Ergebnissen des Mikrozensus 2012 lassen sich für Thüringen keine Wechselbeziehungen zwischen Bildungsstand und Kinderlosigkeit ableiten. Betrachtet man Frauen ab 45 Jahre, die ihre Familienplanung größtenteils abgeschlossen haben, haben neun Prozent der Frauen mit hoher ¹⁾ Bildung keine Kinder. Dieser Anteil entspricht dem aller Frauen dieser Altersgruppe unabhängig vom Bildungsstand.

Für Thüringen gilt jedoch:

- je höher der Bildungsstand, desto seltener haben Mütter drei und mehr Kinder. Bleibt der Bildungsstand außer Acht hat jede fünfte der Thüringer Frauen im Alter von 45 bis 75 Jahren drei und mehr Kinder geboren. Der Anteil kinderreicher Mütter mit hohem Bildungsniveau beträgt dagegen 16 Prozent.
- Bei Müttern im Alter von 35 bis 54 Jahren, die zum Zeitpunkt der Befragung einer Erwerbstätigkeit nachgegangen sind, hatten 12 Prozent nach eigenen Angaben drei und mehr Kinder geboren. Bei nichterwerbstätigen Müttern ist dieser Anteil mehr als doppelt so hoch (29 Prozent).

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Die Angaben zur Geburt leiblicher Kinder im Mikrozensus sind freiwillig und werden seit 2008 alle vier Jahre erfragt. Die daraus gewonnenen Ergebnisse liefern repräsentative Aussagen, allerdings können sich die einzelnen Werte in einem Toleranzbereich bewegen.

- 1) Hohe Bildung: z.B. ein akademischer Abschluss oder ein Meister-/Techniker- bzw. Fachschulabschluss

Weitere Auskünfte erteilt:

Silke Sommer

Telefon: 0361 37-84400

E-Mail: silke.sommer@statistik.thueringen.de

**Mütter und Frauen der Geburtsjahrgänge 1937 bis 1996
mit Angaben zur Zahl der geborenen Kinder in Thüringen**

Geburtsjahrgänge (im Jahr 2012 erreichtes Alter)	Frauen mit Angabe zur Geburt leiblicher Kinder	Mütter					Frauen ohne Kind
		zusammen	darunter mit Angabe zur Zahl der geborenen Kinder				
			zusammen	1 Kind	2 Kinder	3 oder mehr Kinder	
1.000							

Thüringen

1988-1996 (16-24)	78	8	8	7	/	/	70
1978-1987 (25-34)	128	65	65	42	19	/	63
1968-1977 (35-44)	117	97	95	38	42	14	20
1958-1967 (45-54)	171	154	150	56	71	22	17
1948-1957 (55-64)	169	155	154	47	81	26	14
1937-1947 (65-75)	158	146	145	43	62	39	12
Insgesamt	822	626	616	234	277	106	196

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse

Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698

E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – [www.twitter.com/statistik_tls](https://twitter.com/statistik_tls)